Diplomarbeit

Sebastian Schmidt

Preistreiber auf volatilen Märkten - eine empirische Analyse am Beispiel des internationalen Papiermarkts

Diplom.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2010 Diplom.de
ISBN: 9783836647090

https://www.diplom.de/document/227796

Sebastian Schmidt

Preistreiber auf volatilen Märkten - eine empirische Analyse am Beispiel des internationalen Papiermarkts

Diplom.de

Diplomarbeit

Sebastian Schmidt

Preistreiber auf volatilen Märkten - eine empirische Analyse am Beispiel des internationalen Papiermarkts

Diplom.de

Sebastian Schmidt
Preistreiber auf volatilen Märkten - eine empirische Analyse am Beispiel des internationalen Papiermarkts

ISBN: 978-3-8366-4709-0
Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2010
Zugl. Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland, Diplomarbeit, 2010

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH
http://www.diplomica.de, Hamburg 2010

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis ..... **III**
Abkürzungsverzeichnis ..... **IV**

1 Abgrenzung des Themas und Aufbau der Arbeit **1**

2 Preisentwicklung anhand von wissenschaftlichen Modellen der Preistheorie **3**

2.1 Mikroökonomische Modelle der Preistheorie 3

2.2 Informationsasymmetrien als eine mögliche Ursache für unbeständige Preisentwicklungen 13

2.3 Verknüpfung der Preisentwicklung mit der Kapitalmarkttheorie 17

3 Der internationale Papiermarkt **22**

3.1 Wertschöpfungskette der Papierindustrie - Der Weg vom Baum zum Altpapier 22

3.2 Definition des Marktes und Differenzierung der Marktteilnehmer 26

3.3 Marktsituation und allgemeine Marktinformationen 32

3.4 Relevante Preise der Papierindustrie 42

4 Empirische Untersuchung **50**

4.1 Formulierung der zu überprüfenden Thesen 50

4.2 Aufbau und Beschreibung der Befragungen 57

4.3 Ergebnis der Befragungen 61

4.3.1 Beurteilung der Thesen 61

4.3.2 Preistreiber des Papiermarktes 78

4.4 Verknüpfung der Theorie mit den empirischen Befunden 81

4.5 Implikationen für die Praxis 84

5 Kritische Würdigung **87**

Anhang **90**
Literaturverzeichnis **101**

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bestandteile und Einflussfaktoren der Papierindustrie. 23

Abbildung 2: Differenzierung des Papiermarktes.....26

Abbildung 3: Papier und Pappe-Erzeugerpreisindex (Deutschland) von 2000 bis Oktober 2009. ..41

Abbildung 4: Händlerpreise Altpapier (Deutschland) von 08/2008 bis 01/2009. 44

Abbildung 5: NBSK-Preise von 08/2008 bis 01/2009.....45

Abbildung 6: Strompreise der EEX vom 01.01.2009 bis 21.12.2009. 47

Abbildung 7: Die stärksten Einflussfaktoren der globalen Papiermarktpreise. 78

Abkürzungsverzeichnis

AF&PA	American Forest & Paper Association
CEPI	Confederation of European Paper Industries
CME	Chicago Mercantile Exchange
EEX	European Energy Exchange
EMH	Effizienzmarkthypothesen
EUWID	Europäischer Wirtschaftsdienst GmbH
FOEX	Finnish Option Exchange
FSC	Forest Stewardship Council
GWh	Gigawattstunden
i.a.R.	in aller Regel
i.d.R.	in der Regel
IE	Informationseffizienz
i.e.S.	im engeren Sinne
i.w.S.	im weitesten Sinn
Kg	Kilogramm
KM	Käufermarkt
LWC	Light weight coated
NBSK	Northern Bleached Softwood Kraft
ME	Markteffizienz
MWh	Megawattstunden
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes Council
PIX	Pulp Index
SC	Super calendered
SD-Papier	Selbstdurchschreibe-Papier
T	These
Tto	Tausend Tonnen
VDP	Verband Deutscher Papierfabriken e.V.
VM	Verkäufermarkt
ZPK	Verband der schweizerischen Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie

1 Abgrenzung des Themas und Aufbau der Arbeit

Zeitungen, Magazine, Kopierpapier, Taschentücher, Toilettenpapier, Verpackungen, Geldscheine, etc.: nahezu jeder Mensch kennt diese und weitere Papierprodukte und kommt beinahe täglich mit ihnen in Kontakt. Jedoch werden sich die wenigsten von ihnen ernsthaft Gedanken darüber machen, woher das Produkt stammt, wie der Preis für die jeweiligen Papierarten zustande kommt und wer oder was die Preise beeinflusst.

Aber gerade bei einem so volatilen Markt wie dem internationalen Papiermarkt ist es interessant zu erfahren, welche Faktoren die Preise treiben.

Vor allem da sich die nationale und internationale Papierindustrie häufig als Konjunktur-Indikator eignet, denn die Branche ist stark von der Wirtschaftskonjunktur abhängig.[1] Als aktuelles Beispiel kann die noch andauernde Weltwirtschaftskrise gelten, die in den USA ihren Ursprung hatte.[2] Mit dem Abschwung der US - amerikanischen Wirtschaft und den daraus entstandenen finanziellen Problemen für viele Verbraucher sank die allgemeine Nachfrage nach vielen Papier- und Verpackungsprodukten. Hierdurch entstand eine "Papierkrise", welche sich zu einem globalen Problem für die Papierindustrie entwickelte.[3] Mit der allgemein nachlassenden Nachfrage gingen die Gewinne der Unternehmen zurück und schlussendlich auch die Erzeugerpreise[4] sowie die Produktionsniveaus.[5] Dabei sah es fast ein Jahr zuvor alles andere als schlecht für die globale Papierindustrie aus. Anfang 2008 lagen die Marktpreise in vielen Marktsegmenten auf Rekordniveau.

Dieses extreme Beispiel zeigt, wie schnell sich die Preise auf dem Markt verändern können.

Es lässt sich zudem daraus schließen, dass Papierprodukte auch als eine Art Wohlstandsindikator zu sehen sind: Geht es den Menschen gut, fragen sie viele Güter aus Papier nach. Im anderen Fall nimmt die Nachfrage entsprechend ab.

---

1 Vgl für diesen und die folgenden Sätze: z.B. Putz, N. (2009), veröffentlicht im Internet [S. 13-15, Stand 24.10.2009]; Chadwick, P. (2009), veröffentlicht im Internet [S. 1f, Stand 24.10.2009]; Magoley, N. (2008), veröffentlicht im Internet [S. 1f, Stand 04.11.2009].

2 Die Aussage ist bezogen auf den Zeitpunkt, zu dem diese Diplomarbeit erstellt wurde.

3 Für das Beispiel und genauere Erläuterungen siehe Kapitel 3, insbesondere Kapitel 3.3.

4 Vgl. hierzu die Entwicklung des Erzeugerpreisindexes (Deutschland); Kapitel 3.3; Abbildung 3; S. 41.

5 Ein unerwartet massiver Nachfragerückgang, welcher schneller voranschritt, als die Produzenten ihre Kapazitäten anpassen konnten, war ein weiterer Grund für den rapiden "Preisverfall" vieler Papiererzeugnisse. Chadwick, P. (2009), veröffentlicht im Internet [S. 1f, Stand 24.10.2009].

In Anbetracht dessen, dürfte es für den globalen Papiermarkt und seine Nachfrager von Interesse sein, wer oder was die wirklichen Treiber der Preise sind. Dies würde zum einen Informationsasymmetrien zwischen beiden Parteien abbauen und zum anderen könnten Frühindikatoren bzw. ein Frühwarnsystem entwickelt werden, welches die Preisschwankungen genauer voraussagen oder sie eingrenzen könnte. Vor allem für Produzenten und Händler ist eine Lokalisierung der "wahren" Treiber wichtig, da sie anhand dieser Informationen ihre Produktions- und Absatzplanung besser und gewinnbringender gestalten können.

Das ist der Ausgangspunkt für diese Arbeit, in der geklärt werden soll, warum sich die Preise auf dem internationalen Papiermarkt wellenförmig entwickeln und welche Faktoren die Preise treiben.

Zur Klärung dieser Frage wird zunächst in Kapitel 2 und 3 der Grundstein gelegt. Auf mathematische Herleitungen wird dort und im weiteren Verlauf dieser Diplomarbeit größtenteils verzichtet, da sie häufig selbst die einfachsten Erläuterungen erschweren und hier auch nicht zwingend erforderlich sind.
Im zweiten Kapitel werden die theoretischen Grundlagen mit dem Schwerpunkt auf wissenschaftlichen Modellen der Preisentwicklung vorgestellt. In Kapitel 3 wird der internationale Papiermarkt mit seinen Bestandteilen näher erläutert. Des Weiteren wird dem Leser dort Einblick in die Marktlage (3.3) gegeben und bereits versucht, die relevanten Preise des Marktes (3.4) ausfindig zu machen.
Das vierte Kapitel, in dem es um die empirische Untersuchung der Ausgangsfrage geht, bildet den Kern dieser Arbeit.
Da zum Zeitpunkt dieser Abhandlung noch kein statistisch verwertbares Datenmaterial vorlag, wurde die empirische Analyse mittels Befragungen von internationalen Marktteilnehmern durchgeführt.[6] Die Basis der Interviews bildeten zuvor formulierte Hypothesen bezüglich möglicher Preistreiber (4.1).
Im weiteren Verlauf wird mittels der erhaltenen Ergebnisse (4.3) versucht, die Implikationen für die zuvor abgehandelte Theorie und die Praxis darzulegen (4.4 sowie 4.5).
Abschließend werden im fünften Kapitel noch einmal alle wichtigen Erkenntnisse aufgezeigt und es wird geprüft, inwiefern die Ausgangsfrage geklärt werden

[6] Es ist somit vorab darauf hinzuweisen, dass sich die Ergebnisse auf die Einschätzungen der Teilnehmer beziehen und diese damit ohne Gewähr sind.

konnte. Darüber hinaus werden mögliche Ansätze für folgende Untersuchungen thematisiert.

2 Preisentwicklung anhand von wissenschaftlichen Modellen der Preistheorie

2.1 Mikroökonomische Modelle der Preistheorie

In diesem zweiten Kapitel soll die theoretische Basis für diese Diplomarbeit vorgestellt werden. Dazu werden in Teilkapitel 2.1 die volkswirtschaftlichen Modelle der Preistheorie aufgezeigt und in Verbindung mit der Realität auf den Papiermärkten gebracht. Im Anschluss daran wird in Kapitel 2.2 dargelegt, wie Informationsasymmetrien die Preisentwicklung bzw. Preisbildung von Gütern mit beeinflussen. Abschließend wird als weiteres Modell der Preistheorie die Verknüpfung der Preisentwicklung mit der Kapitalmarkttheorie betrachtet (2.3).

Als Einstieg in die Theorie soll kurz geklärt werden, was ein Markt ist und was unter einem Preis zu verstehen ist.
In der mikroökonomischen Fachliteratur wird der Marktbegriff häufig als *„[…] eine Ansammlung von Käufern und Verkäufern, die durch ihre tatsächlichen oder potenziellen Interaktionen den Preis eines Produktes oder eine Produktsortiments bestimmen.“*[7], definiert. Aufgrund unterschiedlicher Marktsituationen kann ein Markt die Ausprägung eines Käufer (KM)- oder Verkäufermarktes (VM) annehmen.[8] Hierbei haben die jeweiligen Gruppen eine gewisse Machtposition und legen i.a.R. die Vertragsbedingungen fest. Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass ein Markt aus mehr als nur einer Branche besteht.[9]
Der Begriff des Preises wird in der Literatur meist als Zahlungsleistung *„[…], die ein Käufer für eine Mengeneinheit des Produktes oder der Dienstleistung entrichten muss.“*[10], erläutert. Es wird also eine gewisse Qualität einer Leistung in Rela-

---

7 Pindyck, R. S.; Rubinfeld, D. L. (2005), S. 30 oder vgl. Mecke, I; Piekenbrock, D. (2009), veröffentlicht im Internet [S. 1, Stand 04.11.2009].

8 Vgl. für diesen und folgenden Satz: Simon, H.; Clausen, G; Tacke, G.; Piekenbrock, D. (2009), veröffentlicht im Internet [S. 1, Stand 04.11.2009].

9 Die genauere Einteilung des Papiermarktes in Branchen bzw. Segmente folgt in den Kapiteln 3.2 und 3.3.

10 Simon, H.; Fassnacht, M. (2009), S. 6 oder vgl. Plinke, W.; Söllner, A. (2006), S. 712.